

Hann: Comeback nach zwei Jahren Leidensweg

Radrennfahrer aus Krebeck wieder aktiv / Ziel: Als Fachwart Impulse in der Jugendarbeit setzen

VON MICHAEL BOHL

Krebeck. Eine zweijährige Leidensgeschichte hat Meik Hann vom Velo-Club Eichsfeld (VCE) Duderstadt hinter sich: Jetzt aber sitzt der Radrennfahrer aus Krebeck wieder im Sattel und nimmt neue sportliche Erfolge ins Visier. Außerdem hat der 20-Jährige das Amt des Vereinsfachwartes für Rennsport übernommen und will gemeinsam Jugendwart Michael Kohlrautz aus Gieboldehausen verstärkt den VCE-Nachwuchs fördern.

Pfeiffersches Drüsenfieber erwischte Hann 2009 und bremste seine Karriere im Radsportteam Jenatec-Cycling. Im März vergangenen Jahres entschloss sich der Eichsfelder zur Rückkehr zum Velo-Club und musste dafür wegen Ablaufs der Wechselfrist eine dreimonatige Sperre hinnehmen. Danach ging es auch noch nicht weiter, denn beim Fußball erlitt er im August 2010 einen Schien- und Wadenbeinbruch. Zu guter Letzt verzögerten falsche Übungen in der Rehabilitation, die zu Knieproblemen führten, sein Comeback.



Meik Hann Danach ging es auch noch nicht weiter, denn beim Fußball erlitt er im August 2010 einen Schien- und Wadenbeinbruch. Zu guter Letzt verzögerten falsche Übungen in der Rehabilitation, die zu Knieproblemen führten, sein Comeback.

Im Dezember 2010 legte Hann endlich richtig mit Krafttraining los, im neuen (laufenden) Jahr auch wieder mit dem Straßentraining. Sein erstes Rennen fuhr er Ende März in Bramsche bei Osnabrück und war seiner Platzierung unter den besten 20 Elitefahrern auch



Auf Trainingsfahrt: der Nachwuchs des VCE Duderstadt. Selbstverständlich mit dabei: Meik Hann (Zweiter von rechts). Thiele

hochzufrieden. Sein nächster Einsatz wartet am kommenden Wochenende auf ihn, dann startet er beim Rundrennen auf dem Lindener Berg bei Hannover.

Das frühere Trainingspensum kann der angehende Kaufmann für Finanzen und Versicherungen bei der Debeka aus beruflichen Gründen nicht mehr leisten, infolgedessen auch nicht

mehr so viele Rennen absolvieren. „Da wo ich war, komme ich nicht mehr hin“, räumt Hann ein, freut sich aber dennoch auf die bevorstehenden Starts, bei denen er auch auf gute Ergebnisse in der Eliteklasse C hofft.

In der Altersklasse U 15 ist beim VCE unterdessen ein neues Talent bereits beachtlich herangereift. Max Maletzki hat in

diesem Frühjahr in Melle sein erstes Rennen bestritten und auf Anhieb den 14. Rang belegt.

Auch die übrigen Kinder und Jugendlichen im Verein sollen Fortschritte machen und gezielt gefördert werden. Deshalb haben sich Hann und Kohlrautz das Training (dienstags und donnerstags um 16.30 Uhr bei Kohlrautz in Gieboldehausen)

aufgeteilt. Während sich der Gieboldehäuser um die jüngeren kümmert, ist der Krebecker mit den älteren Nachwuchsfahrern unterwegs. „Das Training kommt gut an“, freut sich Hann und wünscht sich, dass noch mehr Jungen und Mädchen den Weg zum Radsport finden: „Wir wollen, dass sich hier etwas bewegt.“

Reitclub: Zweimal Bronze

Lena Fredershausen und Anja Mecke Dritte

Eichsfeld (hl). Mit dem Start in die neue grüne Saison durften die Aktiven des Duderstädter Reitclubs '78 zufrieden sein. Sie beteiligten sich erfolgreich an den Kreismeisterschaften auf dem Hardenberg.

Die stärkste Vorstellung aus Duderstädter Sicht bot Lena Fredershausen. Mit ihrem Pferd Hip Hop wurde sie in der Springprüfung der Klasse L mit Stechen Dritte und landete auch in der Gesamtwertung der Junioren-Kreismeisterschaft im Springen auf dem Bronze-Platz. Rang drei bei den Dressur-Ti-

telkämpfen erreichte ihre Vereinskameradin Anja Mecke.

Einen Tagessieg für den Reitclub errang Lucy Conrady, die auf Cindy einen Dressurwettbewerb der Klasse E gewann. In einem weiteren E-Dressurwettbewerb belegte Katrin Senge mit Bernard's Pinot den zweiten Platz. Dritte wurde Anna Paula Majchrzak auf Don im Dressurreiterwettbewerb. Im Wettkampf „Jump and run“ erzielten die 78-er in der Besetzung Anna-Maria Trappe, Stefan Adam und Manuel Fuchs die drittbeste Zeit.

David Schöttler schießt bestes Resultat

Kreismeisterschaft mit Sportgewehr: Gerblingeröder siegt für Rüdershausen

Duderstadt (mbo). David Schöttler aus Gerblingerode hat das beste Ergebnis der Südharz-Kreismeisterschaft mit dem Kleinkaliber-Sportgewehr geschossen. In Duderstadt erzielte der dieses Mal für den SV Rüdershausen startende Nachwuchsschütze bei je 20 Schuss liegend, stehend und kniend insgesamt 561 Ringe und sicherte sich so souverän den Titel in der (männlichen) Jugendklasse.

In der Besetzung Schöttler, Justin Wulfes und Desiree sprang für den SV Rüdershausen mit 1631 Ringen auch der

Sieg in der Teamwertung heraus. Die drei weiteren Mannschaftstitel holten die Juniorinnen des SV Rollshausen sowie die Schützen und Altersschützen der SG Duderstadt.

Senioren: 1. Hilmar Lohrengel (527), 2. Bernd Roßmeier (501). – **Senioren II:** 1. Joachim Dreger (515), 2. Erich Jäger (510/alle SG Duderstadt). – **Seniorinnen:** 1. Helga Bierwirth (Herzberger SG/494).

Schützen: 1. Sebastian Otto (546), 2. Marc Lorenz (546), 3. Michael Rexhausen (508). – **Altterschützen:** 1. Peter Klose (546),

2. Lutz Stadermann (500/ alle SG Duderstadt).

Junioren A: 1. Dario Oschmann (Herzberg/509), 2. Michael Hagemann (SV Seulingen/468). – **Junioren B:** 1. Jendrik Kurth (Seulingen/316). – **Jugend männlich:** 1. Schöttler (561).

Juniorinnen A: 1. Nadine Preitz (550), 3. Johanna Kaiser (510/beide SV Rollshausen). – **Juniorinnen B:** 1. Theresa Degenhard (SV Rüdershausen/528), 2. Michaela Kurth (beide SV Rollshausen). – **Jugend weiblich:** 1. Degenhard (540).



Mit Medaillen dekoriert: Olaf Waida, Paulina Wüstefeld, Christian Kalinowski, Ida-Sophie Hegemann, Hanna Diel und Marc Dornieden (von links) von der LG Eichsfeld. Hublitz

LG Eichsfeld saht beim Osterlauf in Italien ab

Christian Kalinowski siegt / Teamwertung gewonnen

Eichsfeld (hl). Eine Erfolgsmeldung hat Hartmut Hublitz, Trainer der Leichtathletik-Gemeinschaft Eichsfeld (LGE), aus Italien an die Tageblatt-Sportredaktion gemailt: „Seine“ Sportler nahmen im Rahmen des Trainingslager in Igea Marina am Osterlauf teil und gewannen dabei fast alles, was es zu gewinnen gab.

Bereits zum 32. Mal wurde dieser Lauf vom KSC Klagenfurt ausgerichtet, dessen Leichtathleten während der Osterferien ebenfalls regelmäßig aus Österreich anreisen, um im italienischen Küstenort zu trainieren. Das Rennen war dann auch mit Sportlern aus der Schweiz, aus Italien, Österreich und Deutschland international besetzt. Sie alle mussten nach dem Start zu-

erst eine drei Kilometer lange Strecke durch einen Pinienwald bewältigen, ehe es über eine ebenfalls 3000 Meter lange Route am Strand zurück zum Ausgangspunkt ging.

In 20:08 Minuten entschied LGE-Läufer Christian Kalinowski die Konkurrenz für sich, an zweiter und dritter Stelle direkt gefolgt von seinen Vereinskameraden Olaf Waida (20:16) und Marc Dornieden (22:25), die so in ihrer jeweiligen Altersklasse triumphierten. Bei den Frauen wurde Ida-Sophie Hegemann in 23:28 Minuten hinter einer österreichischen Hindernisspezialistin Zweite. Gemeinsam mit Paulina Wüstefeld und Hannah Diel gewann Hegemann für die LGE die Mannschaftswertung.

„Man nimmt sich viel vor“

Koch trifft wieder

Breitenberg (mbo). Er ist wieder da: Seit Rückrundenbeginn stürmt Jan Koch wieder für Fußball-Bezirksligist Germania Breitenberg, und jetzt hat er zum ersten Mal wieder getroffen.

Beim 3:0 über BW Bilshausen erzielte der Goalgetter seine ersten beiden Saisontore und heimste so den Ehrentitel des Sportlers der Woche ein.

Zehn Monate Pause hat der schnelle Angreifer hinter sich. Zuerst verzichtete der mittlerweile 26-jährige Breitenberger, der mit seiner Freundin aber in Gerblingerode wohnt, aus beruflichen Gründen auf jeden Ballkontakt. Als Gerätemonteur in Osterode beschäftigt, absolvierte er zu-



Jan Koch



sätzlich die Abendschule, so dass für das Hobby keine Zeit blieb. Danach stoppten ihn alte Knieprobleme, die im Herbst eine Operation erforderten. Weil er selbst jetzt noch nicht absolut beschwerdefrei ist, fielen die winterlichen Vorbereitungsspiele für Koch ins Wasser. Seine Leistungskurve führt dank Mannschaftstraining und Spielpraxis dennoch wieder nach oben: „Es fehlt noch ein bisschen Kraft und Durchschlagskraft, aber es wird Stück für Stück besser.“

Ein bisschen Ungeduld verspürte der Germane inzwischen auch, da es im Abschluss haperte. „Man nimmt sich viel vor, man will in jedem Spiel ein Tor machen, aber man muss erst wieder richtig reinfinden, sich zum Beispiel an einen neuen Sturmpartner gewöhnen“, beschreibt Koch seine bisherigen Sorgen um das Toreschießen, die er mit dem Doppelpack allerdings zu den Akten legen kann.

Mit seinen Treffern will Koch ab sofort dazu beitragen, das Saisonziel des Teams zu realisieren. „Unabhängig von der Aufstiegsfrage will die Mannschaft Erster werden“, nimmt Koch mit seinen Kameraden Kurs auf die Meisterschaft.

Spruch des Tages

Genug Leute haben wir wieder – jetzt müssen wir nur noch gewinnen!

Thomas Schulz, Spieltrainer des Fußball-Kreisligisten FC Mingerode, zum allmählichen Abklingen des Personalnotstandes

E-MAIL

sport@eichsfelder-tageblatt.de